



**Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“**

Ausgabe 25

18. Juli 2011

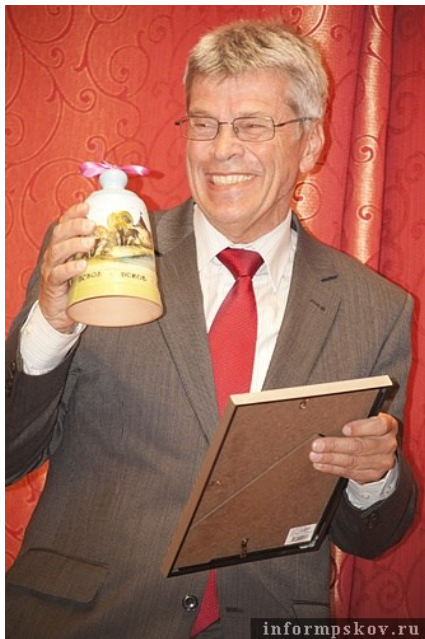
Rurtal-Schule Aktuell

Schulleiter Bernd Schleberger verabschiedet sich nach 35 Jahre Rurtal-Schule in den Ruhestand



Als Grund- und Hauptschullehrer trat Bernd Schleberger im Jahre 1969 seine erste Lehrerstelle an der Schule für Lernbehinderte in Wegberg-Tüschenbroich an. Seine berufliche Qualifikation erweiterte er von 1970 bis 1972 mit dem Aufbau-studium für Sonderpädagogik an der damaligen Pädagogischen Hochschule Köln, Abteilung für Sonderpädagogik. 1972 kehrte er als Sonder-schullehrer an seine Schule in Wegberg-Tüschenbroich zurück.

Ab dem 1. August 1976 bekleidete er das Amt des stellvertretenden Schul-leiters an der Rurtal-Schule. Nach der Verabschiedung des ersten Schul-leiters der Rurtal-Schule, Willi Schürgers, wurde er im Februar 1999 als Schulleiter der Rurtal-Schule eingeführt.



informpskov.ru

Als Schulleiter hat er viele wichtige Ak-zente für die Schulentwicklung und für die Außenwirkung gesetzt und damit das ho-he Ansehen der Rurtal-Schule in der Öff-entlichkeit erhalten und erweitert.

Das Management der charismatischen und so erfolgreichen Schülerband „Rur-Rock—Wir zusammen“ bereitere ihm be-sondere Freude.

Eine Herzensangelegenheit war und ist sein Engagement für Kinder und Jugend-liche mit geistigen Behinderungen in der Stadt und Region Pskow / Russland und für das Heilpädagogische Zentrum Pskow. Dafür erhielt Bernd Schleberger im November 2010 das Bundesverdienst-kreuz 1. Klasse.

Eine ausführliche Würdigung folgt in der Dezember-Ausgabe von „Rurtal-Schule Aktuell“.

In dieser Ausgabe:

Einweihung des Niedrigseilgartens	2
Wir machen uns auf den Weg	3
Wir zusammen ... miteinander — füreinander	4
Eine Reise über den Kanal	5
Tesalina und Te- salino auf heißer Spur durch Europa	6
Berufsorientierung in der Berufspra- xisstufe	7
Splitter und Späne	8
Impressum	8

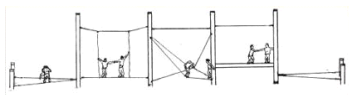
Termine:

- **Mittwoch, 7.9.11** Erster Schultag nach den Sommerfe-rien
- **Donnerstag, 8.9.11, 13.30 Uhr:** Einschulung der Schul-neulinge
- **Montag, 19.9.11, 19.30 Uhr:** Klassenpflegschaft
- **Dienstag, 27.9.11, 20.00 Uhr:** Schulpflegschaft
- **Mittwoch, 5.10.11, 20.00 Uhr:** Schulkonferenz
- **Montag, 24.10.11:** Erster Tag der Herbstferien

**Die Schulgemeinde der
Rurtal-Schule wünscht
Bernd Schleberger viel Glück
und alles Gute!**

Einweihung des Niedrigseilgartens

Wundervolle Hilfe durch Sponsoren



Die Einrichtung eines Niedrigseilgartens war ein langgehegter

Wunsch in der Rurtal-Schule. Flankiert durch entsprechende Fortbildungen erarbeitete die AG Niedrigseilgarten ein erlebnispädagogisches Konzept. Dabei sollen die Schüler/innen und Schüler gezielte Erfahrungen im Bereich Vertrauensbildung machen. Dies geht einher mit einer Stärkung des Selbstvertrauens und des Teamgeistes, indem schwierige Aufgaben in der Gruppe gemeistert werden.

Als Standort für den Niedrigseilgarten wurde das Rasengelände zwischen dem Mittelstufen- und Oberstufentrakt ausgewählt.

Die Straßenmeisterei des Kreises Heinsberg begann bereits im Frühjahr mit den Vorarbeiten. Die Finanzierung des Niedrigseilgartens gelang auf einzigartige Weise.

Der Grundstein für die Finanzierung wurde mit einem Benefizkonzert des Gospelchores „All that Joy“ im September 2010 gelegt.

Neben dem Kreis Heinsberg als Schulträger unterstützte der Verein GOFUS das Projekt mit einem Betrag von 5000 €. Die Gründung des Vereins GOFUS geht auf eine Initiative von Norbert Dickel, dem Stadionsprecher von Borussia Dortmund, zurück. In diesem Verein engagieren sich ehemalige Fußballer, um Bewegungsangebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu ermöglichen (www.gofus.de).

Stefan Blank, Ex-Profifußballer von Alemannia Aachen, und Vorstandsmitglied Holger Witzig waren extra nach Oberbruch gekommen, um die Pa-

tenschaft für die neue Anlage zu übernehmen. Anlässlich eines Benefizkonzertes am 15. Mai 2011 mit dem Gospelchor „rejoiSing“ und „Rur-Rock—Wir zusammen“ zugunsten des Niedrigseilgartens, hatte Architekt Peter Greven an Schulleiter Bernd Schleberger einen symbolischen Scheck von 7500 € mit der Zusage übergeben, diesen Betrag auf 10.000 € zu erhöhen.

Freunde, Geschäftspartner und Gäste hatten aus Anlass des Umzuges in neue Geschäftsräume und des 20-jährigen Jubiläums der Architekturgalerie Greven diesen stolzen Betrag gespendet.

So konnten nicht nur eine Teamwippe, ein Balkenlabyrinth und ein Balancierparcours, sondern auch ein schönes Holzhaus angeschafft werden.

Der kleine Chor der Rurtal-Schule mit Severine Joordens verlieh der Einweihungsfeier einen feierlichen Rahmen.



Das Band wird durchgeschnitten



V. l. n. r.: Peter Greven, Bernd Schleberger, Jan Artmann und Britta Frenken



V. l. n. r.: Helmut Preuß, Franz-Josef Dahlmanns, Bernd Schleberger, Holger Witzig, Anke u. Peter Greven und Stefan Blank

Wir machen uns auf den Weg

17 Schüler/innen erleben eine bewegende Abschlussfeier



Zum Schuljahresende beenden 17 Schülerinnen und Schüler der Berufspraxisstufe in der Rurtal-Schule ihre Schulzeit. Sie werden im Anschluss daran einen Ausbildungs- beziehungsweise Arbeitsplatz innerhalb oder außerhalb der Werkstatt für behinderte Menschen in Heinsberg, Erkelenz und Oberbruch einnehmen.

Für die Entlassschüler fand in der Aula des Neubaus eine bewegende Abschlussfeier statt. Bei einem ökumenischen Wortgottesdienst erläuterte Diakon Peter Derichs, der Behindertenseelsorger des Bistums Aachen, gemeinsam mit den Schülern das Thema der Feier „Wir machen uns auf den Weg“. Der „Kleine Chor“ der Rurtal-Schule unterstützte den Wortgottesdienst musikalisch.



Schulleiter Bernd Schleberger mit den Entlassschüler/innen



Wortgottesdienst

Nach einer Ansprache des Schulleiters, Bernd Schleberger, der den Entlassschülern und deren Familien alles Gute für den weiteren Lebensweg wünschte, wurden die Abschlusszeugnisse überreicht. Der Auftritt der Schulband „Rur-Rock-Wir zusammen“ gab der Feier einen fröhlich rockigen Rahmen. Danach boten Finger-Food Gerichte und Getränke die Möglichkeit zu Gesprächen und einem gemütlichem Ausklang des Festes.

Alle Mitarbeiter/innen der Berufspraxisstufe erhielten als Dank ein kleines Geschenk an einem gasgefüllten Ballon.

Karl Wibbeke

17 Entlassschüler

Die Entlassschüler sind aus der Berufspraxisstufe 1 (Klasse Henkens, Spittler, Hanrath-Theißen): Marcel Coenen, Nicole Hansen, Jonas Kohnen, Sabrina Laibach, Dennis Littges und Volkan Semerci, aus der Berufspraxisstufe 2 (Klasse Happe, Kohnen, Schmidt): Tanja Berlin, Anita Hanke, Kai Immen, Sebastian Nordmeyer, Patrick Tolkmitt und Illieas Stockbrink; aus der Berufspraxisstufe 3 (Klasse Wibbeke, Krüger-Daams, Rademacher): Patrick



Dankesgeschenke

Flommersfeld, Bedia Karatepe, Simon Karolczak, Marcel Schmitz und Jennifer Wentz.

Wir zusammen ... miteinander—füreinander

Deutsch-russische Schülerband „Rur-Rock—BMECTE“

feiert in Pskow / Russland das zehnte deutsch-russische Begegnungsprojekt



Vor genau zehn Jahren machte sich die integrative Schülerband „Rur-Rock“ von Rurtal-Schule und Hauptschule Oberbruch nach Pskow auf, um dort ihr erstes Musikprojekt mit einem abschließenden Konzert mit den Freunden vom HPZ Pskow zu wagen.

Niemand konnte damals ahnen, dass damit eine unglaubliche Erfolgsgeschichte für die „Rur-Rocker“ begann, die bis heute anhält. Die russischen Freunde hatten damals auch für die Namensänderung gesorgt – fortan hieß die Band „Rur-Rock – Wir zusammen“, hergeleitet aus dem russischen „Mbl BMECTE – Wir (gehören) zusammen“. Nach dem umjubelten ersten Konzert für Frieden und Völkerverständigung in der Pskower Philharmonie am 25. Mai 2001 folgten dann für die deutsch-russische Schülerband „Rur-Rock – Mbl BMECTE“ aus Oberbruch und Pskow begeisterte Auftritte bei Großveranstaltungen in Moskau, St. Petersburg, Perm und natürlich in Pskow. Unvergessen ist auch das gemeinsame Konzert mit Rolf Zuckowski 2005 in der Hückelhovener Aula.

Mit dem kleinen Jubiläum der Schülerband in Pskow schloss sich nun der Kreis. Botschaft und Leitbild „Mbl BMECTE (Wir zusammen) miteinander – füreinander“ des Begegnungsprojektes mussten mit Leben gefüllt werden. Eine Woche probten die Schülerinnen und Schüler der Rurtal-Schule und der Hauptschule Oberbruch, des Heilpädagogischen Zentrums und des College für Kunst und Kultur Pskow mit viel Leidenschaft und Einsatz für ihr großes Abschlusskonzert.

Aufgelockert wurde die Projektarbeit durch zwei „handgemachte“ Auftritte für langzeitkranke Kinder im Pskower Kinderkrankenhaus und im Heim für Jugendliche mit geistigen Behinderungen in Belskoje Ustje, 70 km von Pskow entfernt. Die Musiker schenkten mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit und ihren Aktionen zum Mitmachen und Mitsingen den jungen Zuhörern und Zuhörerinnen viele glückliche Momente.

Von „Klassik zum Rock“ war das Motto des Programmes vor dem großen Auftritt von „Rur-Rock – Mbl BMECTE“ mit Musikern und Musikerinnen des Sinfonieorchesters Pskow, dem Blasorchester der Jugendmusikschule und dem Mandolinenorchester des College für Kunst und Kultur.

Mit „Back in the USSR“ von den Beatles startete dann die deutsch-russische Band in ihr fast zweistündiges stimmungsvolle Programm mit Rock-Klassikern wie „Rock around the clock“, „Eye of the tiger“, „We will rock you“. Großen Jubel vom



„Rur-Rock—BMI BMECTE“ in Pskow

Publikum gab es während und nach dem Vortrag von „Wind of change“ von den Scorpions, ein in Russland außergewöhnlich populärer Song. Nun erwies sich die Intimität des kleinen Theatersaals als großes Glück: die große Nähe von Publikum und Akteuren machte die Veranstaltung zu einem wahren Familienfest voller wunderbarer und selten erlebter Emotionen.

Ein nicht enden wollendes und euphorisches „Ma-la-dzi, Ma-la-dzi ...“ „Ihr seid gut, Ihr seid gut“ des Publikums war wieder einmal der verdiente Lohn für die großartigen jungen Musiker aus Deutschland und Russland.

Zur prachtvollen Stimmung passte auch eine schöne Geste für den Schulleiter der Rurtal-Schule, Bernd Schleberger, der zum Ende des Schuljahres aus dem Schuldienst ausscheidet. Die stellvertretende Gouverneurin der Region Pskow, das Oberhaupt der Stadt und der Schulleiter des HPZ „verabschiedeten“ ihn in überaus feiner Weise in seinen neuen Lebensabschnitt als Ruheständler. Augenzwinkernd machten sie ihm aber deutlich, dass damit nicht seine Verabschiedung aus seiner langjährigen Projektarbeit für Menschen mit Behinderungen in Pskow gemeint sei.

Am Ende einer erlebnisreichen Woche verabschiedeten sich die deutschen und russischen Freunde mit Wehmut – ein paar Tränchen waren auch dabei – aber auch mit neuen Plänen und einem optimistischen „Doswidanja“ und „Auf Wiedersehen“.

Bernd Schleberger

Eine Reise über den Kanal

Oberstufe 1 besucht die englische Partnerschule in Bury



Vom 7. bis 17. Juni

2011 waren Justin, Marina, Annalena, Jessica, Sarah, Sandra, Jan, Lisa, Leon und Janina

kreuz und quer in England unterwegs. Begleitet wurden sie durch Frau Rettinger und Herrn Artmann, unserer FSJlerin Frau Bertrams und der Sonderpädagogikstudentin Frau Schroeder.

Nach der ersten Nacht in fremder Umgebung – für manche Schüler schon „Abenteuer“ genug – wagten wir direkt den Besuch in Manchester „Downtown“. Hier konnten bei typischen fish & chips oder internationalen Burgern erste Blickkontakte zwischen den Schülern geknüpft werden.

Zu guter Letzt besuchten wir die Manchester Art Gallery – ein tolles Museum mit einer Abteilung, in der man alles ausprobieren, anfassen oder verändern kann, echt toll.

Am nächsten Morgen mussten wir sehr früh nämlich zu der jeden Freitag stattfindenden

„assembly“, in der besondere Projekte vorgestellt, Preise verliehen und natürlich „BESUCHER“ vorgestellt werden. Einige unserer Schüler trauten sich tatsächlich ihre Englischkenntnisse einzusetzen und stellten sich vor der versammelten Schulgemeinde auf Englisch vor ... tolle Leistung!! Anschließend nahmen wir am Unterricht verschiedener Klassen teil, bekamen von Schülern eine Schulführung und konnten dann endlich ein wenig „chillen“! Dann hieß es schon wieder „chic machen“, denn für den Abend war eine kleine Party mit Karaoke, Bingo und Disco für uns organisiert. Miss Denn, die Musiklehrerin der Elms Bank Schule, hatte alle Register gezogen und einen tollen Abend für uns bereitet. Vielen Dank!!

In einem Ferienpark in Hampshire verbrachten wir mit unseren englischen Freunden den zweiten Teil unserer Englandreise.

Die absoluten Höhepunkte aber waren schließlich unsere zwei „activity days“. Alle Schüler hatten in wechselnden Gruppen die Gelegenheit an unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten teilzunehmen: Seilgarten, Kletterwand, adventure walk, orienteering, Seilbahnfahrt, Kanu und Motorboot fahren – alles war dabei. Ein wirklich tolles Erlebnis war das Paddeln auf einem Meeresarm.

Das persönliche Highlight an unserem zweiten „activity day“ war sicherlich für jeden Schüler und Betreuer unterschiedlich – am meisten geschrien haben die Schüler jedoch beim „adventure walk“. „Verpackt“ in Ganzkörper Overalls, Helmen und Gummistiefeln – nicht ahnend, was da auf uns

zukommen würde, machte es auch schon „Platsch“ und wir mussten in ein Wasserloch eines kleinen Baches springen – iih, ooh – die Stiefel waren auf jeden Fall schon voll! Und dann ging es weiter, durch Morast, unter Bäumen und Sträuchern, über Baumstümpfe, durch Rohre und überall Spinnweben, Büsche im Gesicht und das Platzen unserer Stiefel – die Schüler mussten sich wirklich überwinden und an ihre Grenzen gehen....am Schluss hatten aber alle ein Grinsen im Gesicht und waren stolz „so etwas“ geschafft zu haben – und hier sind nicht nur die Schüler ge-



V. l. n. r.: Englische und deutsche Freunde in Winchester

meint!?!)

Schnell waren die 10 Tage vergangen und es hieß schon wieder Abschied nehmen. Um diesen Abschied nicht zu traurig zu gestalten, feierten wir am letzten Abend noch eine tolle Party – hierbei wurden auch die schönen Gastgeschenke übergeben, die die deutschen Schüler in Oberbruch hergestellt hatten – auch dies bereits eine Tradition! Es war wieder eine rundherum gelungene Fahrt, großer Dank gebührt den englischen Kollegen und ihren Schülern für eine tolle Organisation und ein tolles Rahmenprogramm!!! Wir freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen beim Weihnachtsmarkt in Geilenkirchen.

Jan Artmann

Tesalina und Tesalino auf heißer Spur durch Europa

Ein fächerübergreifendes Projekt der Mittelstufe 3



Die Mittelstufe 3 der Rurtal-Schule Oberbruch wird von fünf Schülerinnen und sechs Schülern zwischen elf und 13 Jahren besucht. Die Lernvoraussetzungen der Schüler sind sehr unterschiedlich: Zwei der drei nichtsprechenden Schüler kommunizieren mit Hilfe eines Talkers (Dynavox, Easy-Talker), alle anderen können sich verbal äußern. Zwei Schüler können Texte sinngemäß lesen und vorlesen, vier weitere lesen einzelne Wörter.

Das Thema Europa – bzw. andere Länder ist für

Wahrzeichen Europas konnten die Schüler somit selbst erleben.

Aber auch die anderen Wahrzeichen konnten im Park Mini-Europa betrachtet werden.

Zu einem Europa-Abschlussfest wurden natürlich die Eltern nach den Osterferien eingeladen.

Britta Frenken



Kartenarbeit



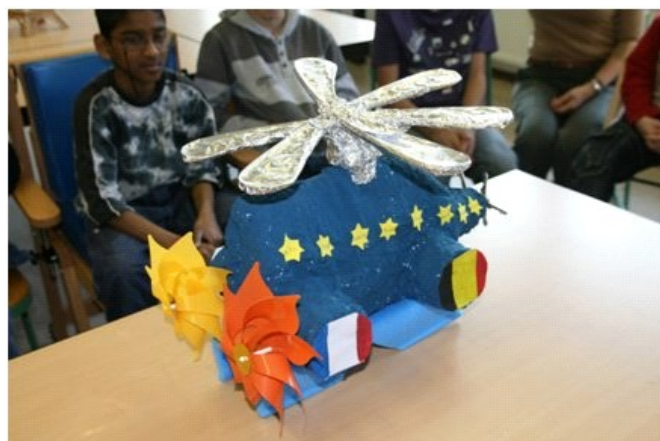
Gipsarbeiten

die Schüler von persönlicher Bedeutung, da die Eltern einiger Schüler aus anderen Ländern kommen: Zwei Familien kommen aus der Türkei, eine Familie aus Sri Lanka, ein Vater aus dem Kosovo, eine Mutter aus Kirgistan, die Familie des Zivildienstleistenden stammt aus Polen und eine Kollegin ist Niederländerin. Auch durch die Grenz Nähe zu den Niederlanden; der letzte Klassenausflug fand bereits in eine niederländische Schokoladenfabrik statt, ist den Schülern Europa ein Begriff.

Das Thema Europa- europäische Wahrzeichen wurde fächerübergreifend thematisiert und umgesetzt: Beteiligt waren die Fächer Hauswirtschaftsunterricht, Sachunterricht, Deutsch und Kunst.

Im Rahmen der Einzelförderung und der Wahrnehmungsförderung wurden die Fenster des Klassenraumes mit europäischen Wahrzeichen bemalt.

Den Rahmen für das Projekt bildete eine zu erarbeitende Fantasiegeschichte. Zum Abschluss des Projektes fand dann eine eintägige Klassenfahrt nach Brüssel ins Atomium statt. Eines der vielen



Das Sternentesamobil

Berufsorientierung in der Rurtal-Schule

Erlebnispädagogik für die Zukunft



Die Schülerinnen und Schüler der Berufspraxisstufe waren mit ihren Lehrern vom 15. -

19. November 2010 im Berufsorientierungscamp in Hellenthal. Gestaltet wurde das Berufsorientierungscamp in dieser Zeit vom Anbieter Transparenz e.V., der ein individuell auf unsere Schüler abgestimmtes Programm hervorragend durchführte.

Im Rahmen des Berufsorientierungscamps sollten unsere Schülerinnen und Schüler vorrangig die Möglichkeit haben, sich selbst und ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten zu entdecken, ihre Sozial- und Teamfähigkeit zu trainieren und zu verbessern und erste eigene Wünsche hinsichtlich einer persönlichen und beruflichen Zukunft zu formulieren.

Neben dem Kennenlernen von berufsbezogenen Aspekten wurde es den Schülern im Rahmen des durchgeführten Programms auch ermöglicht, durch erlebnispädagogische Maßnahmen und Aufgaben eigene Stärken zu entdecken, Vertrauen zu entwickeln, das Selbstbewusstsein zu stärken und das Verantwortungsgefühl gegenüber anderen zu fördern.

Für alle unsere Schülerinnen und Schüler war das Berufsorientierungscamp ein tolles Erlebnis. Einige unserer besonderen Schüler hatten die Chance ihre eigenen Stärken zu entdecken und sind mit einem neuen Selbstbewusstsein nach Hause gekommen.

Wir als Lehrer, waren stolz auf den Mut unserer Schüler, sich auf neue und unbekannte Dinge einzulassen, eigene Grenzen zu erfahren, aber besonders darauf, wie viele Kompetenzen unsere

Schülerinnen und Schüler im Bereich Sozialverhalten, Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft besitzen.

Ermöglicht wurde das Berufsorientierungscamp der Rurtal-Schule durch Fördermittel in Höhe von 7500,- Euro aus dem Innovationsprojekt „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“ der Regionaldirektion Nordrhein- Westfalen der Bundesagentur für Arbeit und des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Schule und Weiterbildung.

Im Rahmen des Projekts „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“ unterstützt die Regionaldirektion Nordrhein- Westfalen der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenhang mit dem nordrhein-westfälischen Ministerium für Schule und Weiterbildung sowie der Stiftung Partner für Schule NRW über 1300 allgemein bildende, weiterführende Schulen in Nordrhein- Westfalen bei der Durchführung von Maßnahmen zur innerschulischen Studien- und Berufsberatung. 10 verschiedene Projektmodule wurden für verschiedene Schulformen bedarfsorientiert konzipiert- von Berufsorientierungscamps über Schülerfirmen und Auslandspraktika bis zu Kompetenzfeststellungsverfahren. Für das Jahr 2010 stellt die Regionaldirektion Nordrhein- Westfalen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von „Zukunft fördern“ über 7,5 Millionen Euro an Fördermitteln bereit. Insgesamt werden nordrhein- westfälische Schulen von 2008 bis zum Jahr 2010 mit rund 30 Millionen Euro bei der Umsetzung von Maßnahmen zur innerschulischen Studien- und Berufsorientierung unterstützt.

Claudia Happe



Zusammen sind wir stark

**Rurtal-Schule des Kreises
Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“**

• • • • •

Parkstr. 23, 52525 Heinsberg
Telefon: 02452-96700 Fax: 02452-967029
E-Mail: rurtal-schule@t-online.de
Homepage: <http://www.rurtal-schule.de>
Redaktion: Volkmar Gilleßen
V.f.d.I.: Bernd Schleberger u. Volkmar Gilleßen

Splitter und Späne

Kolleg/innen aus dem HPZ Pskow: Von März 2011 bis zu den Sommerferien hospitierten in der Rurtal-Schule: Irina Komissarova, Oxana Sukhareva, Anastasia Antonova und Marina Davalis. Wegen der Verabschiedung von Bernd Schleberger waren Andrej Zarjow und Swetlana Andrejewa extra angereist.

Jahreshauptversammlung des Förderkreises: Am 9. Mai 2011 fand die Jahreshauptversammlung des Förderkreises statt. Haupttagesordnungspunkt war die Verabschiedung einer überarbeiteten Satzung. Die Satzung wurde modernen Gegebenheiten angepasst und in einem eigenen Paragrafen werden jetzt die Aufgaben des Vorstandes beschrieben.

Der Vorsitzende des Förderkreises Willi Gehrman konnte in seinem Jahresbericht 2010 viel positives erwähnen. So ist bei dem Spendeneingang ein nicht zu erwartender Anstieg zu vermeiden. Bei der Geburtstagsfeier von Professor Seckler kam beispielsweise ein Betrag von 1720 € zusammen. Bei dem Benefizkonzert des Musikvereins Süggerath konnten ca. 800 € erlöst werden. Der vom Förderkreis betreute Grillstand beim Fest der Sinne erbrachte einen Reingewinn von 1000 €.

Auf der Ausgabenseite sind die folgenden Aufwendungen zu vermelden: fast 9000 € für mehrtägige Wanderungen und Tagestouren, 1500 € für die Anschaffung von Veeh-Harfen.

Der Förderkreis hat zurzeit ca. 200 Mitglieder. Hier hätte der Förderkreis noch mehr Zuspruch verdient.

Ausblick auf das Schuljahr 2011/12: Die Rurtal-Schule wird wahrscheinlich mit ca. 244 Schüler/innen das Schuljahr beginnen, die in 24 Klassen unterrichtet werden.

Personalien: Neben Schulleiter Bernd Schleberger wird auch Fachlehrer Arno Strothe in den Ruhestand gehen.

Konrektor Volkmar Gilleßen hat sich um die Schulleiterstelle an der Rurtal-Schule beworben.

Sonderschullehrerin Dorothee Meyer-Kleibrink wird an eine Förderschule im Land Niedersachsen versetzt.

Frau Sonderschullehrerin Petra Beucker hat ihren Dienst bereits am 1. April 2011 als Klassenleiterin in der Vorstufe 2 angetreten. Frau Fachlehrerin Bettina

Der Schnappschuss



Auf, auf zum fröhlichen Jagen!

Tuchel wurde von der Christophorus-Schule Düren im Frühjahr an die Rurtal-Schule abgeordnet.

Feste Stellen für das kommende Schuljahr haben Herr Sonderschullehrer Tobias Pfahl und die Fachlehrer/innen Ruth Krüger-Daams und Ralph Esken erhalten. Es ist nicht auszuschließen, dass noch eine Lehrkraft an eine allgemeine Schule abgeordnet werden muss.

Helfersituation: Durch das Ende des Zivildienstes werden auch der Rurtal-Schule männliche Helfer verloren gehen. Es stehen aber weiterhin 11 FSJ-Stellen und neuerdings 9 Stellen des sog. Bundesfreiwilligendienstes zur Verfügung.

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2011/12: Für das kommende Schuljahr stehen wieder drei bewegliche Ferientage zur Verfügung. Die Schulkonferenz hat am 12.7.2011 die folgenden beweglichen Ferientage beschlossen:

Rosenmontag, 20. Februar 2012; 18. Mai 2012 (Freitag nach Christi Himmelfahrt) und 8. Juni 2012 (Freitag nach Fronleichnam).

Hallo: Die neueste Ausgabe der Schülerzeitung „Hallo“ ist erschienen. Auf der Homepage der Rurtal-Schule kann sie in der Rubrik „Schülerzeitung“ eingesehen und gelesen werden.

Neuer Vorstand und Vertreterversammlung der Lebenshilfe Heinsberg: In der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Heinsberg am 27. Mai 2011 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender wurde Klaus Meier. Er löst den langjährigen Vorsitzenden Hans-Willy van Kann ab.

Zudem wurden in den Vorstand gewählt: Agi Palm (stellv. Vorsitzende), Heinz Willi Jansen, Peter Katscher, Monika Kohnen, Jakob Lieck und Jakob Winkels.

Der Vertreterversammlung gehören u. a. Frau Gunia, Herr Hennig, Herr Willi Gehrman und Volkmar Gilleßen an. Die Vorsitzende ist Frau Christa Winkels.

Ausblick „Rur-Rock — Wir zusammen“: Der nächste Auftritt am 2.10.2011 beim Handwerker- und Bauernmarkt in Heinsberg-Kirchhoven geplant.